

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)
Partneruniversität	Université Paris-Dauphine
Semester	Frühlingssemester 2016
Besuchtes Studienfach	Weltgesellschaft & Weltpolitik, MA
Name und E-Mail fakultativ	Laurent Luks

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Mobilitätsaufenthalt war eine Bereicherung, wobei ich mich dabei mehr auf die (inter-)kulturellen Erfahrungen in Paris selbst als auf die Universität beziehe. Die Möglichkeit in dieser Weltstadt für eine bestimmte Zeit zu leben und als „Beobachter“ an diesem lebhaften und durchmischten gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, kann ich jedem nur weiterempfehlen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	TGV und Metro, Visum braucht es keines
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Wohnungssuche in Paris ist nicht unproblematisch. Vom Preissegment ist die Stadt vergleichbar mit Zürich – also eher teuer und schwierig rasch etwas zu finden. Es empfiehlt sich, genug früh mit der Suche zu beginnen, genauso wie einschlägigen Facebook-Gruppen (Erasmus Paris, Erasmus Dauphine etc.) beizutreten und über Kontakte nach Tipps zu fragen. Hilfreich sind auch verschiedene Portale wie z.B. http://www.pap.fr - über das ich schliesslich erfolgreich war. Abhängig der finanziellen Mittel und Ansprüche ist auch das Studentenheim und natürlich WG-Zimmer zu empfehlen. Was die Lage anbelangt, würde ich die Rive Droite empfehlen. Das 3., 4., 10., 11. und 18. Arr. sind die von mir präferierten Gegenden. Vorausgesetzt man mag Betrieb und hat keine Berührungängste, Menschen aus aller Welt zu begegnen.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Das monatliche Metro-Ticket für alle fünf Zonen kostet 70 Euro, dass hat man schnell draussen. Das Metro-Netz sehr gut ausgebaut, man ist sehr schnell unterwegs und schnell überall in der Stadt. Zudem ist praktisch jede Fahrt an sich schon ein Erlebnis. Ich habe in fünf Monaten keinen Bus bestiegen. Die Vorzüge von Vélib oder Flohmarkt-Fahrrad liegen bei trockenem Wetter auf der Hand. Die Uni ist im Westen der Stadt bei Bois de Boulogne und mit der Linie 2 (Endstation: Porte Dauphine) einfach zu erreichen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Bei den Vorbereitungen galt es v.a. in Paris die viel zitierten französischen Verwaltungshürden zu überwinden. Das Anmeldeprozedere ist im Voraus eher umständlich, wobei es davon abhängt, welche Kurse man belegen möchte. Es gibt drei Möglichkeiten: Kurse auf Englisch oder Französisch oder FLE-Kurse für ausländische Studenten. Letztere eilen nicht, da kann man sich problemlos vor Ort noch (um-)entscheiden und anmelden. Für die anderen gelten Platzbeschränkungen, da lohnt es sich, sich genug früh darum zu kümmern. Nach Sprachnachweisen wurde nie gefragt, trotzdem empfehle ich sich an der UniLu ein Schreiben für die Französisch- und Englischkenntnisse (Niveau B2) ausstellen zu lassen. Als Studiennachweis gelten m.W. zwei Formulare, das eine ist von Luzern aus provisorisch auszufüllen, unterschreiben zu lassen und nach Paris (mit den restlichen Anmeldeformularen) zu senden. Das zweite wird vor Ort und mit den def. Kursen ausgestellt und dieses sendet man dann wiederum zurück nach Luzern.

<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die Uni ist in einem ehemaligen NATO-Gebäude untergekommen. Die Lage ist im Westen der Stadt gut, die Grösse der Uni vergleichbar mit Luzern. Die Infrastruktur jedoch ist bedenklich. Das Gebäude ist heruntergekommen, die Bibliothek ungemütlich, die Mensa sehr günstig (entsprechend das Essen), die sanitären Anlagen eine Zumutung.</p>
<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>FLE-Kurse kann ich empfehlen, auch wenn diese mehr einem Schulbetrieb denn einem Universitätsbetrieb entsprechen. Die Kurse haben in der Regel Aktualitätsbezug, sei es das aktuelle politische Geschehen, französische Medien oder die Kunstgeschichte von Paris. Des Weiteren kann man nach Sprachniveau wählen, wobei die höheren Niveaus zu empfehlen sind, dann profitiert man sprachlich. Der Aufwand ist überschaubar. Anrechnen lassen kann man sich aber bloss zwei solcher Kurse.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Wer sich als WG & WP-Masterstudent für Wirtschaft interessiert, ist an der Dauphine an der richtigen Adresse. Sie gilt als Elite-Uni für Wirtschaftsabsolventen und geniesst einen hoch angesehenen Ruf in Frankreich. Für alle anderen gibt es jedoch kein spannendes Kurs-Angebot. Die Prüfungen in Englisch und FLE sind sicher machbar, bei den franz. Kursen sind m.W. Niveau sehr hoch und Aufwand gross.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Das International Office ist hilfreich und bemüht sich sehr, den Studenten Ansprechstelle zu sein. Gleichwohl sind die Öffnungszeiten begrenzt und der bürokratische Aufwand, bis man an die richtige Stelle gelangt, gross. Trotzdem bekommt man alle Informationen, die man braucht – auch dank der Hilfe von Mitstudenten.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Paris bietet alles! Dafür sind die Lebenskosten sehr hoch. Bei der Miete ist zwischen ca. 350 Euro (Studentenheim) und gegen oben offen alles möglich. Das kulturelle Angebot ist so breit, dass man auch hier mit hohen Ausgaben rechnen sollte. Essen/Trinken ist gleich wie in der Schweiz. Dafür gibt es eine Happy Hour! Der Big Mac ist vernachlässigbar billiger als hier. Studienmaterial habe ich nicht gebraucht.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Leben und Freizeit brauchen keine Ausführungen. In dieser Stadt kann man alles erleben, wenn man offen ist und sich auf diese einlässt. Sport kann man z.B. an der Uni (für 70 Euro das Semester) machen.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Infrastruktur sowie Kursangebot für alle anderen als Wirtschaftsstudenten ist schlechter. Auch der Verwaltungsaufwand ist in Luzern angenehmer. Ansonsten ist ein Vergleich zwischen Luzern und Paris eher schwierig. Für die persönliche Weiterentwicklung ist Paris definitiv empfehlenswert – trotz den Nachteilen der Universität.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Die Vorteile eines Auslandsaufenthaltes sind persönlich wie beruflich selbsterklärend. Ich wollte in eine Grossstadt und dahin, wo eine mir wichtige Sprache gesprochen wird.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig</p>